

# Bayerisches Musical mit heimischen Darstellern

Tom Bauer bringt „Oschnputtl“ in die Dingolfinger Stadthalle

Dingolfing. „...und weil es da immer in Asche und Staub lag und schmutzig war, gaben sie ihm den Namen Aschenputtel.“ Das von den Gebrüdern Grimm geschriebene Kindermärchen hat seinen ersten Hintergrund. Die Moral von der Geschichte' behält Tom Bauer in der „a bisserl modernisierten“ Erwachsenen-Version auf Bayerisch auch bei. Doch eins kann jetzt schon gesagt werden: Der einheimische Künstler wird seinem Publikum bei der Aufführung am 3. März 2013 in der Dingolfinger Stadthalle viel zu lachen bieten.

Mit den Märchen der Gebrüder Grimm ist es so eine Sache. Genau genommen sind sie nicht immer jugendfrei, da nicht ohne Gewalt, es gebriecht ihnen an Humor und sie erheben den Zeigefinger. Nicht so in der Version des einheimischen Künstlers Tom Bauer. In seinen „Grimminellen Gschichten“ bereitet er, wie viele Besucher seiner Lesungen bereits wissen, die Erzählungen humorvoll, gereimt und ins Bayerische transferiert, auf. Alte Märchen für ein jung gebliebenes Publikum. Der große Erfolg beim Publikum hat Tom Bauer zu einer Weiterentwicklung seiner „Grimminellen Gschichten“ inspiriert: Aschenputtel kommt auf die Bühne. Nach Premierenvorstellungen in Landau in diesem Herbst - Tom Bauer stammt aus Moosfürth - gastiert „Oschnputtl“ - das Erbsenmusical“ am 3. März kommenden Jahres in der Dingolfinger Stadthalle. Ab sofort sind Karten dafür im Vorverkauf erhältlich.

Wer den Kabarettisten und Buchautor Tom Bauer kennt, weiß, dass „Oschnputtl“ anders ist als die Gebrüder-Grimm-Version. Auf baye-risch, in Versform und durchsetzt von Witz und Parodie wird die Geschichte von der Tochter des reichen Erbsenhändlers Quirin Puttl erzählt. In dieser Inszenierung ist man vor keiner Überraschung sicher.

„Oschnputtl“ kommt als Sing-spiel, modern sagt man Musical, auf die Bühne. Ein knappes Jahr schrieb und komponierte Tom Bauer für sein Werk, schließlich ist die Musik für ihn, den Akkordeon-, Klavier-,



Für „Oschnputtl“ wird eifrig geprobt.

Gitarre-, E-Bass, Mundharmonika-spieler, Sänger und musikalischen Leiter der Bluesbrothers-Tribute-Band „Väterchen Prost und seine Bluesbriederchen“ nicht nur Beruf, sondern Berufung. Für die musikalische Leitung des Musicals konnte Tom Bauer den Jazzgitarristen Michael Reiß aus Zwiesel gewinnen und für die Hauptrolle als Oschnputtl Eva Petzenhauser aus Oberpörling, bis vor kurzem Mitglied der Band „BlueSisters“. So wie auch alle anderen Mitwirkenden aus dem näheren oder weiteren niederbayerischen Raum stammen. Die Musik bei diesem Musical kommt nicht von einer CD, sondern von einer Liveband: Tom Bauer konnte eine handverlesene Truppe aus erfahrenen Musikern gewinnen, die „Prima Stadtmusikanten“.

Derzeit wird an den Kostümen

gearbeitet, die alle maßgeschneidert werden. So viel lässt sich jetzt schon verraten: Das Ballkleid ist einfach bezaubernd.

Fünf Aufführungstermine in diesem Herbst in der Landauer Stadthalle sind bereits ausverkauft. 3 000 Karten gingen bislang im Vorver-

kauf weg. Mit ursächlich für den Ansturm auf die Karten war eine Kostprobe von „Oschnputtl“ bei den Landauer Narhalla-Sitzungen. Nun startet der Vorverkauf für die Dingolfinger Stadthalle. Aufführungstermin ist der 3. März 2013.

Winfried Walter